

# Bericht über Lawinenunfall



Lawinenwarnzentrale  
im Bayer. Landesamt für  
Wasserwirtschaft

Datum: **31. Dezember 2001**  
Ort: **Markt Mittenwald, Viererspitze/Karwendel**  
Schlagzeile: **Absturz mit Schneebrettlawine beendet Silvester-Tour**

Gefahrenstufe

**3**

**erheblich**

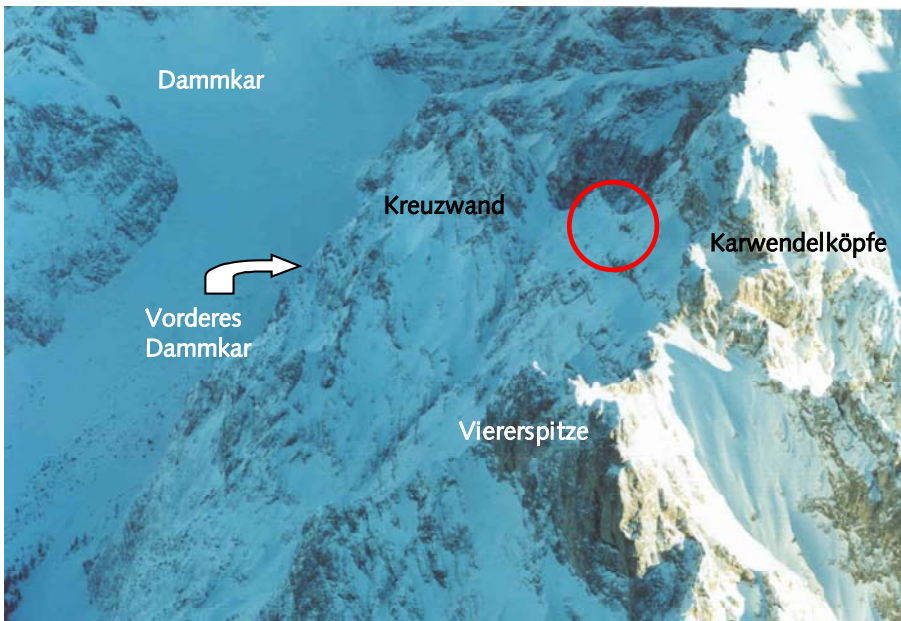
Beteiligte: **1**

von Lawine erfasst: **1**

verletzt: **0**

tot: **1**

Am Montag, den 31.12.2001 begab sich ein 43-jähriger Mittenwalder auf eine Skitour zur Viererspitze/Karwendel, um dort die Neujahrsnacht zu erleben. Nachdem er bis zum Morgen nicht wieder zu Hause erschien, wurde gegen 06.00 Uhr die Bergwacht in Mittenwald alarmiert. Die Helfer konnten den Mann jedoch nur mehr tot aus einer Lawine bergen, die er in der Nacht am Ende des Vorderen Dammkar, im Sattel zwischen Kreuzwand und Karwendelköpfen, in einer Höhenlage von ca. 2000 m ü. NN ausgelöst hatte. Der Verunglückte wurde dabei 700 Höhenmeter in die Tiefe gerissen und erlitt beim Absturz tödliche Verletzungen. Die Ausmaße des Schneebretts betrugen in der Breite ca. 20 m, in der Länge 25 m. Die Anrissmächtigkeit des kleinen Schneebretts lag zwischen 40 und 100 cm.



**Abb. 1**

Unfallstelle vom 31.12.2001 am Übergang aus dem Vorderen Dammkar in die Nordflanke zwischen Kreuzwand und Karwendelköpfe

Lawinenwarnzentrale  
Telefon (089) 92 14 - 15 55  
Telefax (089) 92 14 - 12 30

E-mail: [lwz@lwd.bayern.de](mailto:lwz@lwd.bayern.de)  
Internet: [www.lawinenwarndienst.bayern.de](http://www.lawinenwarndienst.bayern.de)

Lawinenlagebericht  
Telefonband (089) 92 14 - 12 10  
Telefax-Abwurf (089) 92 14 - 11 30  
Videotext Bayer. Fernsehen Tafel 646

Hausanschrift  
Bayer. Landesamt für  
Wasserwirtschaft  
Lazarettstraße 67  
80636 München



## Lawinenunfall

Datum: **31. Dezember 2001**

Ort: **Markt Mittenwald, Viererspitze/Karwendel**



**Lawinenwarnzentrale**  
im Bayer. Landesamt für Wasserwirtschaft

Dem Unglück war vom 29. auf 30.12.2001 Schneefall vorausgegangen, der allgemein ca. 30 cm Neuschnee brachte und in den Hochlagen von kräftigem Westwind begleitet war. Dadurch entstanden im Kammbereich frische Tribschneeablagerungen, die dem nächtlichen Tourengänger zum Verhängnis wurden.



**Abb. 2**

Das kleine Schneebrett im Kammbereich wurde zum Verhängnis